

Eckdatenbeschluss 2025
geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RIT-001
IT-Referat		
weitere betroffene Referate (Kürzel):		Federführung (Referatskürzel): RIT
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 42111540 Informations- und Telekommunikationsdienstleistungen		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input type="checkbox"/> öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich
Erweiterung der IT-Security der LHM an gestiegene Bedrohungslage		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	<input type="checkbox"/> freiwillig
<p>Gem. Art. 43 Abs. 1 Satz 1 BayDiG ist Sicherheit der informationstechnischen Systeme der Behörden im Rahmen der Verhältnismäßigkeit sicherzustellen. Die Behörden treffen zu diesem Zweck angemessene technische und organisatorische Maßnahmen im Sinn von Art. 32 DSGVO und Art. 32 des Bayerischen Datenschutzgesetzes und erstellen die hierzu erforderlichen Informationssicherheitskonzepte. Informationssicherheit ist daher eine der wesentlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Digitalisierung und damit Kernaufgabe der öffentlichen Verwaltung.</p> <p>Durch den Stadtrat ist der Leistungsschnitt 2.0 im Bereich Informationssicherheitsmanagement beschlossen.</p> <p>https://stadt.muenchen.de/infos/it-sicherheit.html : „Diese Aufgabe wird bei der Landeshauptstadt München an zentraler Stelle wahrgenommen. Unter der Leitung des Informationssicherheitsbeauftragten der LHM ist das ISM für alle Referate und Eigenbetriebe zuständig, welches mit Beschluss des Leistungsschnitts 2.0 seit 2021 im RIT angesiedelt ist. Damit dieser Kernpflicht weiterhin nachgekommen werden kann, bedarf es einer stetigen Weiterentwicklung: die IT-Sicherheitsinfrastruktur muss auf aktuellem Stand der Technik gehalten werden, um auch weiterhin ein der aktuellen Bedrohungslage entsprechendes IT-Sicherheitsniveau für die IT der LHM zu gewährleisten.“ Dafür sind aktuell mehrere Maßnahmen vorgesehen, unter anderem:</p> <p>a) Microsoft IT-Security Steigende Security-Anforderungen erfordern eine Umstellung der Bestandslizenzen auf Microsoft M365E3 Lizenzen. U.a. zusätzliche Sicherheitsfunktionen für Azure AD / Entra ID für Office 365; Data Loss Prevention und Information Protection.</p> <p>b) Cloud Security Monitoring Etablierung eines Security-Monitorings für Cloud-Umgebungen (LHM Tenant und SaaS)</p> <p>c) Vulnerability Management Einführung eines Angriffsflächen-Managements zum Schutz vor Cyber-Angriffen (z.B. Ransomware)</p> <p>d) Device Trust (z.B. DUO Premier / Beyond) Etablierung einer Device-Trust-Lösung als Eckpfeiler des Zero-Trust-Sicherheitsmodells der LHM</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,0	0,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen, davon ...	0 €	1.050.000 €	2.100.000 €	2.100.000 €	
Personalauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	0 €	1.050.000 €	2.100.000 €	2.100.000 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2025
geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RIT-002
IT-Referat		
weitere betroffene Referate (Kürzel):		Federführung (Referatskürzel): RIT
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 42111540 Informations- und Telekommunikationsdienstleistungen		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Vertraglich unabweisbare Kostenerhöhungen (KVR Services)		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	<input type="checkbox"/> freiwillig
<p>1) Kostensteigerung BEIPRO (akdb) Schrittweise Steigerung der Kosten des Vertrags mit der akdb um ca. 500.000€ bis zum 1.7.2025 Nachweis: Siehe Vertragliche Vereinbarung „ZABAS BeiPro“ zwischen LHM und der akdb</p> <p>2) Wartungserhöhung Cosys, Firma CIB Die Wartungskosten steigen im Jahr 2025 um 23% gegenüber dem letzten Wartungsvertrag im Jahr 2019 Nachweis: Siehe Vertragsangebot der Firma CIB zu CoSys vom 29.2.2024</p> <p>3) Lizenzkostenerhöhung Adobe Software Signifikante Erhöhung der Preise für die Adobe Software-Produkte aufgrund geändertem Lizenz- und Preismodells von Adobe: Adobe Creative Cloud, Adobe Einzelprodukt (Illustrator, InDesign, Photoshop), Adobe Acrobat Pro DC Nachweis: Preisinformation zum Lizenzmodell von Adobe Software</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,0	0,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen, davon ...	680.000 €	680.000 €	680.000 €	680.000 €	
Personalauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	680.000 €	680.000 €	680.000 €	680.000 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2025

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RIT-003
IT-Referat		
weitere betroffene Referate (Kürzel):		Federführung (Referatskürzel): RIT
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 42111540 Informations- und Telekommunikationsdienstleistungen		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Ausstattung der von POR-2/21 betreuten Nachwuchskräfte mit Smartphones		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Bei P-2/21 im POR werden etwa 1200 Nachwuchskräfte (NWK) betreut. Als IT-Ausstattung stehen diesen analog zu allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Wesentlichen Laptop und Homeofficeausstattung zur Verfügung. Ein Smartphone ist aktuell nicht enthalten. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden auf Antrag damit versorgt.</p> <p>Die bisher fehlende Ausstattung mit Smartphones wirkt sich in vielen Fällen negativ aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit der weiter zunehmenden Anzahl flexibler Arbeitsplätze finden sich NWKs immer häufiger an Plätzen ohne Telefon. - Arbeitstage im Homeoffice nehmen zu. - In der Schule/Uni ist der Zugriff auf die Dienste der LHM (z.B. Wilma, Mail) mittels Smartphone nicht möglich. - Die Nutzung der elektronischen Zeiterfassung wäre an vielen Einsatzorten mittels Smartphone sinnvoll. <p>In einigen der genannten Fälle erfolgt aktuell auch der Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern häufig über das private Handy.</p> <p>Aus den beschriebenen Gründen, zur Gleichbehandlung der Nachwuchskräfte auch mit den übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und insbesondere auch um die Ausbildung und das Studium bei der Stadtverwaltung attraktiv, zeitgemäß und vielfältig zu gestalten, ist eine Ausstattung der Nachwuchskräfte mit Smartphones ein wichtiger Baustein.</p> <p>Ziel ist die aktuell beschäftigten (ca. 1200) Nachwuchskräfte und alle künftigen Jahrgänge mit Smartphones auszustatten. Die Kosten betragen monatlich etwa 40.- Euro, so dass bei einer Vollaussattung (40.- Euro mal 12 Monate mal 1200 NWK) 576.000.- Euro jährlich anfallen.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,0	0,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen, davon ...	576.000 €	576.000 €	576.000 €	576.000 €	
Personalauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	576.000 €	576.000 €	576.000 €	576.000 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2025

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RIT-004
IT-Referat		
weitere betroffene Referate (Kürzel):		Federführung (Referatskürzel): RIT
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 42111540 Informations- und Telekommunikationsdienstleistungen		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich
KRITIS - IT-Sicherheit Verkehrsleittechnik Angriffserkennung		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	<input type="checkbox"/> freiwillig
<p>Mit Beschluss 20-26 / V 07324 (BAU_00389) wurde und wird das WAN-Tunnelnetz erfolgreich zu it@M migriert.</p> <p>Das VLT-Netz ist als kritische Infrastruktur im Sinne der KRITIS-V zu verstehen und Ende 2023 erfolgte ein entsprechendes BSI Security Audit. Als Ergebnis aus diesem KRITIS-Audit werden Systeme zur Gefahren- und Angriffserkennung und ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess gefordert. Mit Beschluss 20-26 / V 11724 (Nachtragsportfolio) wurde das Projekt initiiert.</p> <p>Es müssen 32 Firewallsysteme aufgebaut, integriert und ständig betreut werden.</p> <p>Die ursprünglich angesetztten Finanzmittel sind für diese zusätzliche sicherheitskritische Notwendigkeit nicht ausreichend. Zudem muss der bestehende Service ausgeweitet bzw. ein neuer Service für den dauerhaften Betrieb aufgebaut werden. Geplant war eine dauerhafte Finanzierung über die Eckdatenmeldung des BAU anzumelden. Dies ist nicht geschehen.</p> <p>Invest von ca. 800T Ende 2024 Externe Personalkosten 2024/25 von ca. 400T€ Interne Personalkosten 2024/25 von ca. 300T€</p> <p>Für den dauerhaften Betrieb der 32 Systeme sind ca 2 VZÄ bei ITM notwendig.</p> <p>RIT kann das Projekt im Jahr 2024 aus den bestehenden Mitteln finanzieren. Für den dauerhaften Betrieb ab 2025 sind jährlich 0,75 Mio. € Servicekosten notwendig</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,0	0,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen, davon ...	750.000 €	750.000 €	750.000 €	750.000 €	
Personalauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	750.000 €	750.000 €	750.000 €	750.000 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €